

JAHRESBERICHT 2022



BETAGTENSIEDLUNG
HUWEL

Vorwort Vizepräsidentin Stiftungsrat

Das Jahr 2022 war zu Beginn immer noch durch die Covid Situation belastet. Die freien Betten bereiteten ein Umdenken in allen Bereichen. Trotz allen Schwierigkeiten ist es dank des Geschäftsführers Markus Thalmann mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grossartig gelungen für unsere Bewohnerinnen, Bewohner, Mieter und Mieterinnen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Sie ermöglichten ihnen an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen und konnten dadurch auch immer wieder Freude bereiten. Wir vom Stiftungsrat danken allen Beteiligten ganz herzlich für den tollen Einsatz.

Abschied ist nicht immer einfach, unsere Zeit ist begrenzt und wir lernen immer wieder von neuem damit umzugehen. Unsere Mitarbeitenden gehen behutsam mit dem Thema um.

Auch Veränderungen beim Personal sind für alle nicht einfach anzunehmen. Unseren pensionierten Mitarbeiterinnen danken wir für den jahrelangen treuen Einsatz und wünschen Ihnen alles Gute für ihre Zukunft. Neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wünschen wir viel Elan in ihrer Arbeit.

Ich durfte bereits beim ersten «Huwelbau» mitwirken. Damals wollten wir einen Bau aufstellen, welcher gemütlich zu bewohnen und

betriebswirtschaftlich gut zu führen ist. Sehr bald erkannten wir, dass der Bedarf grösser wurde und es konnte ein Neubau realisiert werden. Wir hatten zum Glück von Beginn an genügend Land und konnten jetzt ein drittes Mal bauen, da der Bedarf an Wohnungen im Alter weiter gestiegen ist.

Es freut uns sehr, dass alles rund gelaufen ist und alle Wohnungen bereits mit neuen Mieter:innen besetzt werden konnten.

Unsere Stiftung ist in Zukunft weiterhin gefordert gute Rahmenbedingungen für alle erhalten zu können. Wir betätigen uns aktiv im Curaviva Obwalden und Zentralschweiz, um auch politisch für das Thema Alter einzustehen. Weiter sind wir bestrebt ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Mein Dank richtet sich an alle, die sich in irgendeiner Form für unsere Betagten-siedlung einsetzen. Mein Dank geht an die Bewohner:innen, ihren Angehörigen und Mieter:innen, dass sie unser Haus gewählt haben. Danke an Markus Thalmann für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement in der täglichen Arbeit!

Lisbeth Durrer-Britschgi
Vizepräsidentin Stiftungsrat

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Stiftungsvizepräsidentin	2
Bericht des Geschäftsleiters	3
Aromatherapie in der Pflege	5
Aktivierung Ausflugsbericht	5
Erlebnisbericht Gastronomie	7
Bericht aus der Hauswirtschaft	8
Hauswartung & technischer Dienst	9
Konsolidierte Bilanz	10
Konsolidierte Erfolgsrechnung	11
Anhang zur Rechnungslegung	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Budget 2023	14
Erläuterungen zum Budget 2023	15
Statistische Angaben	16
Organe und Verteiler	17
Augenblicke	18

Bericht des Geschäftsleiters

Das vergangene Geschäftsjahr 2022 wird mit Bestimmtheit als Meilenstein in die Geschichte der Betagtensiedlung Huwel eingehen. Unser Kerngeschäft respektive Leistungsauftrag, nämlich vulnerablen, oft mehrfach erkrankten betagten Menschen einen Wohn- und Lebensort sowie Pflege-, Betreuungs- und Begleitleistungen zu bieten, die ihnen möglichst hohe Lebensqualität sichern sollen, schien zuweilen etwas ins Abseits zu geraten.

Es erforderte höchstes Engagement, unser «Schiff» einigermaßen auf Kurs zu halten. Nachdem wir die ersten zwei Pandemiejahre – trotz beträchtlichen Restriktionen und massiven Mehraufwänden – hervorragend meisterten, traf uns das vergangene Jahr – jedenfalls aus betriebswirtschaftlicher Sicht – mit voller Härte. Statt der budgetierten Einlage in den Reservefond in Höhe von CHF 300'131 mussten wir CHF 355'239 aus dem Fond entnehmen, um das Betriebsdefizit zu decken. Erstmals in der Geschichte unserer Siedlung verzeichneten wir über Monate, wegen überdurchschnittlich hoher Sterberate (32 Todesfälle), massive Leerstände auf den Pflegewohngruppen. Von Februar bis April waren im Schnitt acht Zimmer frei. Das führte zu fehlenden Einnahmen in Höhe von CHF 635'000. Es gelang uns nicht, die Betriebskosten und vor allem die Löhne übereinstimmend zu senken.

In Folge der schwächeren Bettenauslastung, konnten wir drei Pflegefachfrauen während mehreren Wochen an eine andere Institution im Kanton Obwalden verleihen. Zufriedenstellender lief es hinsichtlich Umsätzen in der Gastronomie sowie mit den Dienstleistungen unserer Hauswirtschaft. Die Frequenzen im Restaurant und Bankettsaal nahmen im 2022 kontinuierlich zu und es kehrte da erfreuliche Normalität ein. Unsere Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft konnten nach Eröffnung des Neubaus ihre Reinigungsdienstleistungen in Mietwohnungen massiv steigern.

Der Hauptgrund jedoch, weshalb das Geschäftsjahr 2022 wohl in die Annalen eingehen wird, ist der Endausbau der Betagtensiedlung Huwel. Nach knapp zweijähriger Bauzeit konnte das dritte Gebäude am 23.04.2022 feierlich eröffnet werden.

Das Interesse an unserem Neubau ist gross und war insbesondere am Tag der offenen Tür überwältigend; die Besucher:innen kamen in Scharen, um die grosszügigen Mietwohnungen, die Gemeinschaftsarztpraxis sowie die Praxis für Komplementärtherapie zu besichtigen. Die Crew in der Festwirtschaft hatte alle Hände voll zu tun. Die Besucher genossen Bewirtung, Unterhaltung sowie das gemütliche Beisammensein ausgiebig. In der letzten Aprilwoche 2022 füllte sich das Haus Huwel 4 allmählich und am 2. Mai öffnete auch die Tür zur Hausarztpraxis Kerns AG. Bereits am Eröffnungstag wurden die ersten Patienten von der überaus charismatischen Ärztin, Dr. med. Albina Stocker und ihrem Team empfangen und behandelt. Die neue Praxis ist ein absoluter Glücksfall für unsere Siedlung im Speziellen und für die Gemeinde Kerns im Allgemeinen. Am 2. Mai nahm auch die Praxisgemeinschaft Momentum Komplementär ihren Betrieb auf. Beide Unternehmen erfreuen sich über enormen Zulauf. Es gelang uns, schon im Eröffnungsjahr sämtliche Wohnungen und ebenfalls alle Abstellplätze in der Tiefgarage zu vermieten. Im 2022 sind insgesamt 44 neue Mieter:innen bei uns eingezogen. Die Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen mit Serviceangeboten ist anhaltend hoch und es besteht schon wieder eine Warteliste. Stolz dürfen wir behaupten, dass mit der Realisierung des Erweiterungsbaus einem volkswirtschaftlich sehr bedeutenden Marktbedürfnis entsprochen wurde. Das Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebot in den drei Häusern ist ausgewogen und entspricht voll und ganz dem aktuellen Trend. Zwischenzeitlich konnten wir auch wieder alle 45 Pflegezimmer auf den drei Wohngruppen belegen.

Wir können den Pionierinnen und Pionieren, die anfangs der 90er-Jahre die Betagtensiedlung planten ein Kränzchen winden. Sie haben mit Weitsicht und gutem Gespür, was demographische sowie marktwirtschaftliche Entwicklungen anbelangt, nachhaltig den Zeitgeist getroffen. Wir sind gut aufgestellt mit unseren drei Häusern und dem ganzheitlichen Dienstleistungsangebot. Das bedeutet aber nicht, dass wir uns nun auf Lorbeeren ausruhen. Wir alle sind – sowohl auf operativer wie auch auf strategischer Führungsebene – maximal gefordert. Einerseits plagen uns Behörden sowie Versicherer mit immer groteskeren Auflagen und andererseits nimmt der Kostendruck stetig zu.

Zudem verschärft sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt kontinuierlich.

Gemäss neuester SOMED-Statistik (Statistik der sozialmedizinischen Institutionen) sind 60 % aller Schweizer Heime defizitär. Das Gesundheitswesen insgesamt steht vor gewaltigen Herausforderungen und somit können wir uns wohl nie über Langeweile oder eintönige Routine beklagen.

Das vergangene Jahr war geprägt von enorm hoher Fluktuation im Beherbergungsbereich und von einschneidenden Rotationen im Personalbereich. Ende Juli verliess uns Philip Catschegn, Leiter Gastronomie nach acht Dienstjahren. Im August erreichte Verena Rossacher, kaufm. Sachbearbeiterin Sekretariat und Empfang ihr Pensionsalter. Verena Rossacher war Mitarbeiterin der ersten Stunde und hat über 23 Jahre herausragende Dienste geleistet. Im September folgte die Pensionierung von Ulrike Hardt, Leiterin Pflege und Betreuung. Frau Hardt wirkte 13 Jahre und fünf Monate in der BS Huwel. Sie leitete ihr Ressort sehr professionell und sorgte stets für eine bedarfsgerechte Pflege und Betreuung sowie einen respektvollen Umgang im Haus. Wir hatten grosses Glück, was die Neubesetzung der Schlüsselpositionen anbelangt. Am 1. Juni trat Madlen Mathis bei uns ein und übernahm sukzessive die Aufgaben von Verena Rossacher im Sekretariat. Für die Leitung unserer Gastronomie haben wir in der Person von Marco Steiner einen ausgewiesenen Vollblutgastronomen gewonnen. Für die Leitung Pflege & Betreuung konnten wir Andrea Bannwart-Elsener, unsere langjährige Pflegefachfrau und Ausbildungsverantwortliche befördern. Alle drei haben sich rasch im neuen Aufgabengebiet zurechtgefunden und mit Elan und grossem Engagement die täglichen Herausforderungen bislang bestens gemeistert. Weitere Führungswechsel fanden auf den Pflegewohngruppen statt. Per 1. Januar übernahm Gaby Frunz-Oeler die Leitung der Gruppe Arvi und seit Sommer 2022 zeichnet sich Marlies Kurmann, Leiterin Pflegewohngruppe Äggi auch für die Gruppe Pilatus verantwortlich.

Ende Juli haben sechs Lernende die Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen; Joleen Ettlín, Fachfrau Gesundheit EFZ hat mit der Gesamtnote 5.5 das beste Ergebnis im Kanton Obwalden erzielt.

Wir sind ausserordentlich stolz auf dieses phantastische Resultat und allgemein über unser erfolgreiches Wirken als Lehrbetrieb.

Unsere Ausbildungsverantwortlichen und Praxisbildnerinnen legen sich nämlich mächtig ins Zeug, um den Lernenden solides Fachwissen sowie die erforderliche Sozial- und Methodenkompetenzen mit auf den Lebensweg zu geben. Joleen Ettlín und übrigens auch die beiden anderen Fachfrauen Gesundheit EFZ absolvieren jetzt das Studium zur dipl. Pflegefachfrau HF. Wir gratulieren den frischgebackenen Berufsleuten und auch allen Mitarbeitenden, die im 2022 eine Aus- oder Fortbildung absolvierten und abschlossen. Unter anderen haben unsere Pflegefachfrauen Manuela Ettlín-Bucher und Maegy Schönbächler-Durrer im Herbst 2022 - nach zweijährigem Studium - die höhere eidgenössische Berufsprüfung in Langzeitpflege und -betreuung sehr erfolgreich bestanden. Eine beachtliche und lobenswerte Leistung erbrachte auch Sonja Rossacher, stellvertretende Leiterin Hauswirtschaft; sie schloss im Sommer das dreijährige Studium respektive die höhere Fachausbildung zur Betriebsleiterin in Facility Management HF ab. Weitere interne und externe Aus- und Fortbildungsmassnahmen sind am Laufen; wir erachten dies als wichtige, systemrelevante Investitionen in die Zukunft.

Alle Anstrengungen, Bemühungen und notabene unser tägliches Engagement zielen schlussendlich darauf hin, den Bewohner:innen allumfassende Betreuung und behagliche Wohnqualität zu bieten, sodass sie jeden Tag in bestmöglicher Zufriedenheit erleben können. Selbstverständlich ist es zielführend, wenn sich auch die Mieter:innen und Gäste im Haus wohl fühlen. Den unzähligen positiven Rückmeldungen nach zu beurteilen, gelingt uns das ganz ordentlich. Wir sind Gastgeber aus Leidenschaft und erfreut, wenn wir edle Gastnehmer verwöhnen können. In diesem Sinn danke ich allen, die zum guten Gelingen beitragen – dies sind unsere Führungskräfte, Mitarbeitenden, Praktikanten und Lernenden sowie die Mitglieder der Trägerschaft und ebenfalls alle ehrenamtlichen Helfer:innen. Ein ganz besonderer Dank gebührt all denen, die täglich unser Dienstleistungsangebot nutzen und dafür stets pflichtbewusst den erforderlichen Preis bezahlen.

Markus Thalmann, Geschäftsleiter

Aromatherapie in der Pflege

Seit einigen Jahren bieten wir in der Betagtensiedlung Huwel Aromatherapie an. Mit Aromatherapie bezeichnet man die Anwendung von ätherischen Ölen zur Linderung von Krankheiten, zur Steigerung des Wohlbefindens und zur Erhaltung der Gesundheit. Sie ist ein Teilgebiet der Phytotherapie. Die Aromatherapie setzt sich zum Ziel, mit Hilfe von ätherischen Ölen die psychische und physische Gesundheit positiv zu beeinflussen.

Das Wirkungsspektrum ätherischer Öle ist gross. Die verschiedenen Aromen wirken je nach Pflanze entspannend, belebend oder erfrischend. Sie können Schmerzen lindern, Entzündungen hemmen, Erkältungen bekämpfen, Krämpfe lösen und noch vieles mehr.

Die praktische Durchführung auf unseren Pflegewohngruppen erfolgt mittels Raumbeduftung mit dem Vernebler/Diffuser, mit Duftsteinen oder mit Duftsprays.

Auf Wunsch der Bewohnerin oder des Bewohners und bei Bedarf massieren wir mit ätherischen Ölen die Füsse, die Hände oder den Rücken. Bei Erkältungen wenden wir die „ASE Ölmischung“ bestehend aus Mandelöl, Jojoba Öl, Myrte rot, sibirische Fichte sowie Zitrone zur Erleichterung der Atmung an. Mit sanften Kreisbewegungen auf dem Rücken verhelfen wir zu einer gleichmässigen, ruhigen und tiefen Atmung.

Hier einige Beispiele für die Anwendung und Wirkung unserer Aromatherapien. Spezifische Ölmischungen führen zu einem ruhigen Schlaf und fördern die Entspannung:

- ☞ „Ruhefinden“ mit Bergamotte, Lavendel fein, Neroli, Vanille-Extrakt
- ☞ „Schlaffinden“ mit Lavendel fein, Neroli, Rose Bulgarien, Atlaszeder
- ☞ „Einschlafhilfe“ mit Lavendel fein, einer Essenz für den Aroma-Vernebler
- ☞ „Wegbegleitung“ in drei Variationen geben Mut für neue unbekannte Wege, spenden Zuversicht und geben Kraft.

In der Betagtensiedlung Huwel legen wir grossen Wert auf professionelle Palliative Care – sprich allumfassende Betreuung am Lebensende. Im Zusammenhang mit Palliative Care bietet die Aromatherapie körperlichen, seelischen und spirituellen Schutz.

Wenn die Bewohner den letzten Weg antreten, wird die Aromatherapie dankbar angenommen und auch von den Angehörigen sehr geschätzt.

Evelyne Röthlin, Dipl. Pflegefachfrau HF
Verantwortliche Aromatherapie & Palliative Care

Aktivierung | Ausflugsbericht

Das Aktivierungsteam der Betagtensiedlung Huwel betreut die Bewohnerinnen und Bewohner mit Zuneigung, Feingefühl und Humor. Wir bieten ein vielfältiges, abwechslungsreiches Angebot, das stets auf die Bedürfnisse unserer Bewohner:innen abgestimmt ist. Zurzeit ist dies:

- Männerstamm
- Gedächtnistraining
- Erinnern, Erzählen
- Wohngruppe Sequenzen
- Backen
- Bewegen
- Werken
- Singnachmittage
- Kegeln
- Spielen
- Filmvorführungen
- Einzelaktivierung

Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Besuch auf der Alp Schwandi, Advents-Guetzlä mit Weihnachtsfeier, Konzerte, Theaterbesuch, Fasnachtsball mit Musik und Tanz usw. ergänzen unser Schaffen.



Ein absoluter Höhepunkt ist jeweils der jährliche Ausflug auf die Alp Schwandi und deshalb möchten wir etwas ausführlicher davon berichten. Die majestätisch gelegene Voralp gehört der Familie Ettlín vom Bord in Kerns; wir sind überaus dankbar fürs grosszügige Gastrecht.

Es melden sich durchschnittlich 15 Bewohner:innen an, aber wir wissen erst am Ausflugs- tag, wer wirklich teilnehmen kann – wir sind diesbezüglich sehr flexibel. Je nach Teilnehmerzahl werden wir von ehrenamtlichen Helferinnen aus unserer Freizeitgruppe verstärkt. Die Pflegenden begleiten die stets gutgelaunten Frauen und Männer vor den Haupteingang zum gemieteten Kleinbus. Markus Thalmann fährt uns jeweils auf die Alp und wieder zurück. Das Einsteigen braucht viele helfende Hände und ist zuweilen ein Kraftakt. Wenn die Ausflugs- gäste dann im Bus sitzen, sieht man strahlende Augen und spürt Erleichterung, aber vor allem Vorfroide. Wir sind mit Sack und Pack dabei, das heisst mit Singbüchern, Wolldecken, Sonnenhüten, Sonnencreme, Notfallapotheke und verordneten Medikamenten. Abfahrt 10.30 h, es kann losgehen ins Abenteuer. Auf dem Berg angekommen, heissen uns die Gastgeberin und oftmals auch einige ihrer Enkelkinder herzlich willkommen. Das Aussteigen und die kurze Wegstrecke zur Alphütte fordern nochmals intensive Unterstützung. Wir sind jeweils erleichtert, wenn alle auf der Terrasse sitzen und das wunderbare Bergpanorama sowie die frische Alpenluft geniessen können.



Beim ersten Kafi wird frischfröhlich diskutiert und über erlebte Freud und Leid berichtet. Zwischenzeitlich hat Lisbeth Ettl in der Küche feinste Älplermagronen zubereitet. Es ist jeweils erstaunlich wie viel die älteren Herrschaften davon schlemmen. Alpenluft regt bekanntlich den Appetit an. Markus Thalmann musiziert auf der Handorgel und nach dem Dessert und einem weiteren Kafi Lutz stimmen die meisten aus frischer Kehle bei altbekannten Liedern ein. Die Stimmung ist heiter und es wird oft auch leidenschaftlich zur Musik getanzt. Wir bedienen und betreuen die Bewohner:innen und sorgen dafür, dass sich alle wohl und behaglich fühlen. Wir geniessen ebenfalls das feine Essen

und helfen Lisbeth Ettl in danach beim Abwaschen. Gegen 14.30 Uhr fährt Markus Thalmann mit der ersten Busladung zurück nach Kerns. Einige sind sichtlich müde und froh heimzukehren, und andere wiederum kosten das gesellige Beisammensein noch voll aus und fahren dann bei der zweiten Runde mit. Glücklich und zufrieden berichten alle den Daheimgebliebenen ausführlich über den gemütlichen Ausflug und die feine Bewirtung. Die Erinnerungsfotos schmücken dann einige Wochen die Wand in unserem Aktivierungsraum.



Die Arbeit mit den Bewohnern bereitet uns sehr viel Freude. Vor allem, wenn wir die strahlenden Augen sehen oder dankbare Wertschätzung spüren. Die früheren Lebensgewohnheiten, Bedürfnisse und die momentane Verfassung sind wichtig, um den Bewohner:innen mit viel Empathie und Verständnis zu begegnen. Den Fokus in unserer Arbeit sehen wir darin, den Menschen stets mit grossem Respekt und Achtung zu begegnen und zusammen eine optimale Alltagsgestaltung zu kreieren. Dabei ist die Zusammenarbeit mit den Pflegenden äusserst wichtig. Es bedingt grosse Flexibilität, zumal wir unser Angebot laufend anpassen müssen. Unser Anforderungsprofil setzt eine wache Aufmerksamkeit, Beobachtungsgabe und grosses Einfühlungsvermögen voraus, damit wir spüren, sehen, hören und fühlen ob sich die Bewohner:in wohl fühlt. Kreativität ist grosser Bestandteil in unserem Wirken und macht den Berufsalltag vielseitig und abwechslungsreich. Freude, Humor und Spass dürfen neben Traurigkeit, Kummer und Schmerz, Platz haben. In diesem Sinn bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen seitens der Bewohner und unseren Vorgesetzten.

Eva Bürkle | Irène Peyer
Fachfrauen Aktivierung & Alltagsgestaltung

Gastronomie

Marco Steiner, unser Leiter Gastronomie führte und coachte während acht Jahren das Kochkunstteam des Cercle des Chefs de Cuisine Lucerne. Gemeinsam traten sie Ende November 2022 an der Kochweltmeisterschaft in Luxemburg an. Das Team gewann insgesamt fünf Goldmedaillen. Sein Erfolg wurde uns «zum Verhängnis»; der Schweizer Kochverband hat Marco Steiner zum neuen Manager der Schweizer Kochnationalmannschaft erkoren. Es handelt sich dabei um eine Vollzeitanstellung und deshalb verlässt Herr Steiner unseren Betrieb per 31.03.2023. Nachfolgend sein Erlebnisbericht von der siegreichen Meisterschaft in Luxemburg.

«Die Kochweltmeisterschaft findet nur alle vier Jahre statt.

Die Schweiz trat in Luxemburg mit sieben Mannschaften an, vier davon dürfen sich nun Weltmeister nennen! Die Schweiz gewinnt in allen Mannschaftswettbewerben, plus den WM-Titel für das beste Schaustück.

Gold verteilt die Jury für 90 bis 100 erreichte Punkte. Je höher die Punktzahl, desto höher sind die Chancen, gegenüber anderen Gold-Mannschaften im Gesamt-Ranking besser abzuschneiden.

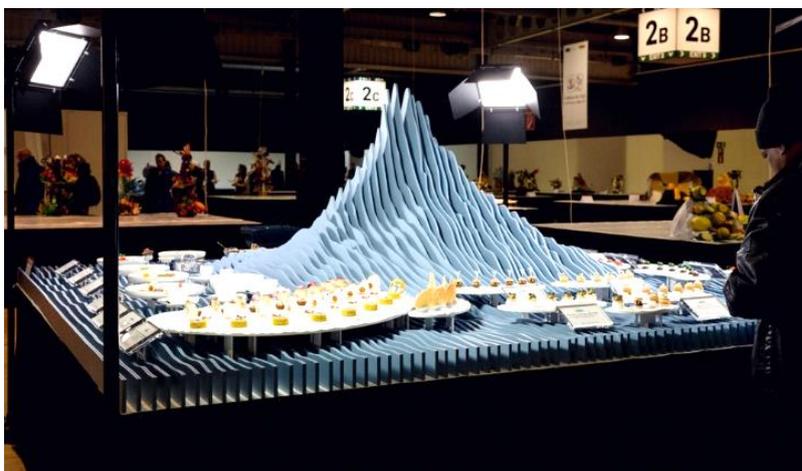
Auch wir waren mit dem Kochkunstteam vom Cercle des Chefs de Cuisine Lucerne mit dabei. Das Team besteht aus 12 Mitgliedern und nimmt regelmässig an internationalen Wettbewerben teil. Es ist das Aushängeschild des Vereins. Angetreten wird in der Kategorie Regionalteams und man misst sich mit Teams aus der ganzen Welt.

Was ist der Cercle des Chefs de Cuisine Lucerne (CCCL)? Der CCCL wurde 1923 gegründet und ist eine Vereinigung von rund 170 aktiven und pensionierten Küchenchefs sowie Vertretern von Gastro-Zulieferfirmen aus der ganzen Zentralschweiz. Im Vordergrund stehen die Kameradschaft, der Austausch von Informationen und die Wahrung des Berufsstolzes.

Die Besten der Welt - was für ein Erfolg!

Das muss man sich erst mal auf der Zunge zergehen lassen.

Wir haben davon geträumt und wir wollten uns nach dem Vize-Weltmeistertitel 2018 und dem Olympiasieg 2020 nochmals steigern und uns für die letzten Jahre harter Arbeit und Fleiss belohnen. Was wir an diesem weltweit grössten Kochkunst-Event erleben durften, ist einmalig und wird für immer in unseren Herzen bleiben. Es wurden Tränen und Schweiss vergossen und Freundschaften fürs Leben geschlossen.



Der Ausstellungstisch stand unter dem Motto Switzerland 365.

Gearbeitet wurde ausschliesslich mit Schweizer Produkten, um unsere Identität zu unterstreichen. Die Aufgabenstellung umfasst ein 5-Gang Gourmet-Menu, drei verschiedene Vorspeisen, vier Fingerfood-Kreationen, eine Showplatte, vier Sorten Friandises und vier Dessert-Kreationen.

Im 2024 wird das teilweise neuformierte Luzerner Team versuchen, in Stuttgart den Olympiatitel zu verteidigen».

Marco Steiner, Leiter Gastronomie



Bericht aus der Hauswirtschaft

Wir blicken auf ein sehr spannendes Jahr zurück. Nebst Erstvermietung der 31 neuen Wohnungen im dritten Haus Huwel 4, hielt uns auch die beträchtliche Mieter- und Bewohnerfluktuation in den anderen zwei Häusern stets auf Trab. Diese vielen Ein- und Austritte sowie Umzüge meisterten wir als Team dank unserer grossen Einsatz- und Hilfsbereitschaft sowie Flexibilität hervorragend.

Huwel 4

Endlich war es soweit. Nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren wurde am 1. Mai 2022 unser neues Haus offiziell eröffnet. Anlässlich des Tags der offenen Tür am 23. April 2022 wurde der Neubau von Pater Reto im Beisein von Baukommission, Stiftungsrat, Geschäftsleitung und des Architekten Peter Stampfli feierlich gesegnet. Das Interesse der Besucher war gross und sie besichtigen scharenweise die Wohnungen, die Hausarztpraxis sowie die Praxis für Komplementärmedizin.

Ende April durften wir allen neuen Mieter:innen die Wohnungsschlüssel übergeben – eine grosse Herausforderung und gleichzeitig eine enorme Freude, 24 von 31 Wohnungen vermietet zu haben. Das Zeigen der Räumlichkeiten und die Instruktion von Gerätschaften und Betriebsanlagen war für mich eine interessante und spannende Aufgabe mit vielen schönen Begegnungen. Mittlerweile sind sämtliche Wohnungen belegt und unsere Mieter:innen haben sich in ihrem neuen Zuhause sehr gut eingelebt.

Viele Mieter:innen nutzen unser Dienstleistungsangebot. Wir dürfen regelmässig die Hausarztpraxis und mehre Wohnungen reinigen. Auch unser Wäscheservice wird rege genutzt.

Tag der Hauswirtschaft

Am «Tag der Hauswirtschaft» hat Marion Wannenmacher in der Obwaldner Zeitung über die berufliche Grundausbildung von Dechen Dampatsang, unserer Lernenden berichtet. Mit ihrer detaillierten Beschreibung und sehr ansprechendem Bildmaterial hat

sie die Vorzüge einer Berufslehre zur Fachperson Hauswirtschaft EFZ bestens aufgezeigt. Wir bieten für diesen interessanten und abwechslungsreichen Beruf per Sommer 2023 noch eine Lehrstelle an.

Personelles

Monika Krummenacher hat sich aus unserem Team verabschiedet, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Dafür durften wir neu Pamela Beck und Luzia Bissig, beides ehemalige Pflegemitarbeiterinnen in der Betagtensiedlung Huwel, in der Abteilung Hauswirtschaft begrüssen. Nebst all den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten gestaltet Luzia zusammen mit Kathrin Burch die Dekoration im öffentlichen Bereich. Pamela unterstützt uns in allen Bereichen, ist aber vor allem in der Reinigung tätig.

Herzliche Gratulation an Dechen Dampatsang! Sie hat per Ende Juli 2022 ihre berufliche Grundausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns, dass wir Dechen weiterhin zu unserem Team zählen dürfen.

Sonja Rossacher, Stellvertretende Leiterin Hauswirtschaft, hat ihren 3-jährigen praxisbegleitenden Studiengang Betriebsleiterin in Facility Management HF mit Bravour abgeschlossen. Wir gratulieren ihr zu diesem top Ergebnis! Ihr neu erworbenes Wissen konnte Sonja Rossacher unmittelbar im Berufsalltag umzusetzen. Sie hat mich während meiner längeren Abwesenheit infolge einer Operation kompetent vertreten und alle Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen und die Abteilung Hauswirtschaft selbstständig organisiert und geleitet.

Alle meine Mitarbeitenden haben sich im vergangenen Jahr mit grosser Einsatzbereitschaft sowie beträchtlichem Engagement fürs Haus und unsere Gäste eingesetzt. Gelegentlich mussten Freizeit und private Interessen etwas in den Hintergrund rücken; das ist nicht selbstverständlich und dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön.

Vreni Berwert, Leiterin Hauswirtschaft

Hauswartung & technischer Dienst

Mit der Fertigstellung des Neubaus Huwel 4 und dem Verbinden der Gebäudetechnik aller drei Häuser hat das Jahr 2022 ziemlich arbeitsintensiv gestartet. Diverse Kabel in unterschiedlichen Farben und Anwendungen sind verlegt worden. Wir haben einige Anleitungen erhalten, sei es in der Gebäudetechnik, dem elektronischen Schliesssystem, der Fernseh- und Telefonanlage, der Photovoltaik oder den Sicherheitseinrichtungen.

Einen Schwerpunkt legten wir auf die Instruktion sämtlicher Mitarbeitenden zur Bedienung der neuen Brandmeldeanlage. Das einheitliche und schnelle Intervenieren bei einer drohenden Brandgefahr ist sehr wichtig.

Ein besonderer Moment war der 1. März 2022. Ein geplanter mehrstündiger Stromunterbruch in der ganzen BS Huwel war nötig, um den neuen und leistungsstärkeren Elektroanschluss vom EWO in Betrieb zu nehmen.

Geräte benötigen regelmässige Wartungen und Kontrollen. So werden die Alarmfunkuhren periodisch überprüft und, wenn notwendig, mit neuen Batterien bestückt. Beim Rollator oder Rollstuhl werden zum Beispiel die Bremsen oder Bereifungen kontrolliert und wenn nötig ersetzt. Eine klemmende Tür ist für alle ärgerlich. Beim Gebäudeunterhalt sind diverse alltägliche Einrichtungen zu unterhalten. So sind in den Wohngruppen die Medikamentenschränke neu justiert und gängig gemacht worden.

Bevor unser Hauswirtschafts-Team im Mai den allumfassenden Frühlingsputz macht, führen wir diverse Reinigungen im Aussenbereich durch. Die Liste enthält unter anderem sämtliche Terrassen sowie Balkone auf den Wohngruppen, Dachfenster und Glas-scheiben im Wintergarten, Veloabstellplätze, Vordächer, alle Dachrinnenabläufe, Lichtschächte und Markisen.

Eine Bereicherung ist das halbjährlich stattfindende Treffen aller Hauswarte der Unterwaldner Altersheimen zwecks Erfahrungsaustausch. Im Frühling 2022 organisierten wir das ERFA-Treffen mit 15 Teilnehmer:innen in der BS Huwel. Zur Diskussion standen die zwei Themen «Aufbereitung des

Warmwassers» und «die drohende Strom-mangellage».

Die Qualität des Trinkwassers ist für unseren Betrieb besonders wichtig. Ein anerkanntes Labor prüft regelmässig das Warmwasser auf Legionellen. Um dieser Gefahr vorzubeugen, müssen alle Rohrleitungen wöchentlich durchgespült werden. Zudem muss die Warmwassertemperatur bei der Aufbereitungsanlage kontinuierlich mindestens 55°Celsius betragen.

Drohende Strommangellage! Besteht für uns Handlungsbedarf? Sind wir vorbereitet? Mit diesen Fragen haben wir uns auseinandergesetzt und Vorbereitungen getroffen. Eine lückenlose und dauerhafte Stromversorgung der gesamten Liegenschaft zu gewährleisten, wäre mit unverhältnismässig grossen Investitionen verbunden. Neu sind zwei Stromgeneratoren in Bereitschaft und können die zwingend betriebsnotwendigen Geräte über eine bestimmte Dauer mit Energie versorgen. Zusätzlich haben wir mit einem Merkblatt informiert und dazu aufgerufen, mit den Ressourcen schonend umzugehen. Drei Beispiele: Händewaschen mit kaltem Wasser, beim Wäschewaschen tiefere Temperaturen einstellen sowie Raumtemperatur im Schlafzimmer drosseln. Mit noch so kleinen Verhaltensänderungen jedes einzelnen sind Einsparungen möglich.

Bei der Wohngruppe Äggi ist der Garten fertig gestellt. Eine naturnahe und einheimische Bepflanzung zieren die Gehwege und Sitzgelegenheiten. In den heissen Sommermonaten war ein regelmässiges giessen und regulieren der Beikräuter notwendig.

Gesunde Mitarbeitende sind zentral! Mit dem Projekt «Sicherheit und Gesundheitsschutz» werden alle Arbeitnehmenden regelmässig geschult. Mit einem Fragebogen zu diesem Thema konnte jeder und jede seinen aktuellen Wissenstand prüfen und anschliessend die gewünschten Themen für die kommenden Bildungsstunden mitteilen.

Der diesjährige Dank geht an alle, die zum positiven Gelingen des Neubaus Huwel 4 mitgetragen haben und an alle, die mit ihrer täglichen grossen und kleinen Arbeit in der Hauswartung und Technik mithelfen.

Peter Rohrer, Leiter Hauswartung & Technik

Konsolidierte Bilanz per 31.12.2022

AKTIVEN

Umlaufvermögen

	Berichtsjahr	Vorjahr
B Kasse	5'339.05	6'400.35
B Bankguthaben	207'684.45	509'218.28
B Baukonto OKB	281'362.70	1'337'434.57
S Bankguthaben	333'388.33	736'418.41
B Debitorenguthaben	502'844.55	495'531.70
B Übrige Guthaben, inkl. Transitorische Aktiven	86'341.70	84'029.85
B Vorräte	77'067.90	88'415.70

Anlagevermögen

B Grundstück	2'238'000.00	2'238'000.00
B Erschliessung & Umgebung	2.00	2.00
B Gebäude Huwel 8	944'563.60	1'256'216.60
B Gebäude Huwel 6	4'553'702.20	4'851'731.20
B Gebäude Huwel 4	9'017'089.85	-
B Mobile Betriebseinrichtungen H8 + H6 + H4	985'727.75	274'455.10
B Fahrzeuge	12'001.00	18'001.00
S Privatdarlehen	100'476.40	-
B Projekt Neubau Huwel 4	-	7'161'840.23

TOTAL AKTIVEN

19'345'591.48 **19'057'694.99**

PASSIVEN

Fremdkapital

B Kreditoren	104'805.05	437'177.90
B Transitorische Passiven	137'020.00	60'698.10
S Transitorische Passiven		40'000.00
B Darlehen unverzinslich	2'312'220.00	2'510'480.00
B Darlehen verzinslich	11'100'000.00	10'000'000.00
S Darlehen unverzinslich	-	-
B Rückstellungen allgemein	3'207'623.34	3'562'862.22

Stiftungskapital

S Stammkapital	25'000.00	25'000.00
S Gewinnvorträge Vorjahre	2'421'476.77	1'867'819.18
S Mehrertrag / Mehraufwand (-) Stiftung	37'446.32	553'657.59
B Mehrertrag / Mehraufwand (-) Betrieb	-	-

TOTAL PASSIVEN

19'345'591.48 **19'057'694.99**

Legende

Beträge in CHF

S = Stiftung Betagtenheim Kerns

B = Betagtensiedlung Huwel

STIFTUNG BETAGTENHEIM KERNS

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2022

STIFTUNGSRECHNUNG	Budget	Berichtsjahr	Vorjahr
Ertrag		43'435.17	556'016.36
Schenkungen / Spenden / Legate		42'958.20	556'013.95
Zinserträge		476.97	2.41
Aufwand		5'988.85	2'358.77
Spesen / Leistungen Dritter		5'913.05	2'243.82
Bankspesen und Zinsaufwand		75.80	114.95
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		37'446.32	553'657.59
BETRIEBSRECHNUNG			
Ertrag	6'862'433	6'464'254.08	6'331'284.50
Taxen Pflegegeschoss	3'974'951	3'583'315.40	3'986'047.60
Mietzinse Wohnungen	974'502	903'928.50	575'227.00
Zusatzleistungen für Bewohner	95'000	98'257.20	75'074.30
Medizinische Nebenleistungen	31'000	16'211.90	640.15
Übrige Mieteinnahmen	57'720	68'080.95	20'973.60
Umsatz Restaurant & Bankette	400'000	375'111.92	270'455.30
Übrige Nebenerlöse	-	3'024.78	992.70
Zinsbeitrag Gemeinde Kerns	130'000	130'000.00	130'000.00
Pflegekostenbeiträge Gemeinden	1'198'260	930'307.05	1'270'830.50
Beiträge Kanton OW / Spenden	1'000	777.50	1'043.35
Entnahme Reserve für Investitionen	-	-	-
Entnahme Reserve für Defizitdeckung	-	355'238.88	-
Aufwand	6'862'433	6'464'254.08	6'331'284.50
Personalaufwand	4'475'198	4'415'118.13	4'333'900.96
Besoldung	3'844'910	3'770'361.55	3'731'156.95
Sozialleistungen	528'488	529'997.95	499'581.15
Personalnebenaufwand	81'200	95'970.13	82'405.06
Honorar Betriebskommission	14'000	13'175.00	14'843.50
Honorar Personalverleih	6'600	5'613.50	5'914.30
Sachaufwand	2'387'234	2'049'135.95	1'997'383.54
Medizinischer Bedarf	69'400	73'403.62	73'316.06
Lebensmittel und Getränke	315'000	359'777.09	302'370.38
Haushaltartikel, Textilien	104'800	112'348.24	79'548.01
Unterhalt / Reparaturen Anlagen	211'560	192'414.21	224'153.41
Abschreibungen	910'000	942'739.00	692'786.45
Zuweisung an Rückstellungen	300'132	-	300'572.91
Hypothekarzins	60'000	59'031.45	37'869.50
Energie und Wasser	220'000	144'975.40	129'835.20
Büro- und Verwaltungsaufwand	127'293	106'034.25	105'360.51
Versicherungen, Gebühren, Übriges	69'050	58'412.69	51'571.11
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	0	-	-
Erfolg Gesamtrechnung		37'446.32	553'657.59

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis Artikel 962a) erstellt. Diese Bestimmungen sehen im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Weiter besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen.

Die wesentlich angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- ✚ Der Erlös wird beim Übergang von Nutzen und Gefahr (in der Regel bei erbrachter Dienstleistung) erfasst;
- ✚ Das Anlagevermögen wird aufgrund der Anlagebuchhaltung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Anzahl Mitarbeitende

Die Stiftung Betagtenheim Kerns bietet - analog Vorjahr - nicht mehr als 60 Stellen an (Vollzeit-äquivalente).

Verpfändete Aktiven

Gesamtwert der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2022	31.12.2021
↳ Liegenschaften (Buchwert)	CHF 16'753'356	CHF 15'507'788

Vergütungen an oberste Organe und Stiftungsleitung

Für die Stiftungsräte, welche als Betriebskommissionsmitglieder tätig sind, wurde im Berichtsjahr eine Entschädigung von CHF 13'175 (Vorjahr CHF 14'844) entrichtet. Für die Tätigkeiten als Stiftungsrat amten die Mitglieder gemäss Stiftungsurkunde ehrenamtlich.



Bericht der Revisionsstelle

Dillier Philipp Treuhand GmbH - Hubelweg 14 - 6060 Sarnen
Telefon 041 661 01 30
www.dillier-treuhand.ch - philipp@dillier-treuhand.ch



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2022 an den Stiftungsrat der

Stiftung Betagtenheim Kerns 6064 Kerns

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 10 bis 12) der Stiftung Betagtenheim Kerns für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungs-urkunde entsprechen.

Sarnen, 14. März 2023

Dillier Philipp Treuhand GmbH



Philipp Dillier
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Budget 2023

BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	6'808'453.25	6'464'254.08
Total Wohnen/Pflege	3'811'413.25	3'583'315.40
Mietzinse Wohnungen, inkl. NK	1'136'280.00	903'928.50
Zusatzleistungen Bewohner, Übriges	129'000.00	114'469.10
Übrigen Mieteinnahmen	114'000.00	68'080.95
Umsatz Restaurant, MwSt-bereinigt	180'000.00	173'643.92
Verpflegung Dritte auf Rechnung	220'000.00	201'468.00
Übrige Nebenerlöse	-	3'024.78
Zinsbeitrag Gemeinde Kerns	130'000.00	130'000.00
Pflegekostenbeiträge Gemeinden	1'086'960.00	930'307.05
Beitrag Kanton Obwalden	800.00	777.50
Entn. Reserve f. Spezialfinanzierung	-	-
Entn. Reserve f. Mehraufwand	-	355'238.88
Aufwand	6'808'453.25	6'464'254.08
Personalaufwand	4'202'237.80	4'415'118.13
Besoldung	3'621'104.50	3'783'536.55
Sozialleistungen	501'833.30	529'997.95
Personalnebenaufwand	72'700.00	95'970.13
Personal von Leihfirmen	6'600.00	5'613.50
Sachaufwand	2'606'215.45	2'049'135.95
Medizinischer Bedarf	67'400.00	73'403.62
Lebensmittel & Getränke	350'000.00	359'777.09
Haushaltartikel, Textilien, Utensilien	93'350.00	112'348.24
Unterhalt & Reparaturen Anlagen	206'291.50	192'414.21
Abschreibungen	1'008'000.00	942'739.00
Zuweisung an Rückstellungen	401'920.95	-
Hypo-Zinse & Bankspesen	70'600.00	59'031.45
Energie & Wasser	218'000.00	144'975.40
Büro- & Verwaltungsaufwand	118'493.00	106'034.25
Versicherungen, Gebühren, Übriges	72'160.00	58'412.69
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	-	-

Erläuterungen zum Budget 2023

Wegen der einschneidenden Kehrtwende im 2022, was Bettenbelegung und Pflegeintensität anbelangte, haben wir etwas weniger optimistisch als in den Vorjahren budgetiert. Ich meine, dass gesunder Optimismus erforderlich ist, um nicht in Lethargie zu verfallen. Wir haben jedenfalls ein besseres Ergebnis mit höherer Auslastung sowie wieder zunehmendem Pflegebedarf prognostiziert. Wir gehen zudem davon aus, dass im 2023 alle 71 Wohnungen sowie die Praxen lückenlos vermietet sind.

Um die steigenden Kosten für Löhne, Energie, Lebensmittel, Unterhalt sowie Pflege-, Reinigungs- und Verbrauchsmaterial einigermaßen abwälzen zu können, mussten wir die Aufenthaltstaxen von 155 auf 160 Franken pro Tag erhöhen. Zudem haben wir die Stundenansätze für Dienstleistungen aufgeschlagen sowie die Menü- und Getränkepreise im Restaurant moderat angepasst. Die Mietpreise sowie die Pauschale für Nebenkosten liessen wir vorerst unverändert. Wir konnten nochmals den vollen Zinskostenbeitrag der Einwohnergemeinde Kerns budgetieren; im 2024 laufen diese von vornherein befristeten Ratenzahlungen aus.

Im 2023 stehen wiederum beträchtliche Investitionen an Gebäuden und Infrastruktur an. Im Zuge des Neubaus Huwel 4 wurden uns ergänzende Brandschutzmassnahmen auferlegt; wir müssen in den Häusern Huwel 8 und Huwel 6 u.a. zusätzliche Brandschutztüren in den Korridoren einbauen lassen. Die Kosten für diese behördlichen Auflagen belaufen sich auf rund 100'000 Franken. Wir werden bei Mieterwechsel weiterhin Pflegezimmer und Wohnungen in den Häusern 8 + 6 sanieren. Heuer werden zudem die Bodenbeläge in den Korridoren der 2. und 3. Etage, Huwel 8 erneuert.

Da wir grundsätzlich im 2023 von einem bedeutend besseren Geschäftserfolg ausgehen, haben wir wieder Rückstellungen in Höhe von rund 400'000 veranlagt. Unter dem Strich sollte wieder ein ausgeglichenes Finanzergebnis resultieren. Die Anzeichen stehen gut; es scheint, dass wir den letztjährigen Sturm überwunden haben und unser «Schiff» wieder in ruhigere Gewässer manövrieren konnten. Es gibt noch keinen Grund zum Feiern, aber mit geballter Kraft und grossem Engagement schaffen wir ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr in der Geschichte der BS Huwel.



Am 31.12.2022 lebten 84 Frauen und 30 Männer bei uns. Im 2022 sind 32 Personen verstorben; insgesamt sind 76 Personen ein- und 48 Personen ausgezogen.

Der durchschnittliche Aufenthalt beträgt 1.16 Jahre (Mieter und Bewohner).

Im 2022 leisteten wir insgesamt 15'044 Pfl egetage.

Unsere Institution umfasst 71 komfortable Mietwohnungen sowie 45 Pflegezimmer (davon 11 Zimmer auf der geschützten Wohngruppe) verteilt auf drei Gruppen (Äggi, Arvi, Pilatus).

Statistische Angaben

Das Durchschnittsalter unserer Bewohner & Mieter beträgt 84 Jahre. Durchschnittsalter bei Eintritt ist 83 und bei Austritt 85 Jahre.

Aufteilung nach Geschlechter: Frauen 73.7 % & Männer 26.3 % (Ø im 2022). Die älteste Mieterin ist aktuell im 101. Lebensjahr und die jüngste Bewohnerin wird 33.

Wir nahmen Abschied von

Karl von Rotz-Schildknecht	13.08.1940 – 23.01.2022
Margrit Bucher-Michel	10.06.1945 – 30.01.2022
Albert Bucher	13.05.1936 – 07.02.2022
Helen Augustin-Obrist	20.01.1927 – 17.02.2022
Karl Omlin-von Wyl	10.01.1937 – 19.02.2022
Melchior Scheuber-Leuthard	29.06.1932 – 23.02.2022
Erika Kirchhofer-Zimmermann	05.02.1940 – 26.02.2022
Margrit Röthlin-Arnold	20.11.1930 – 01.03.2022
Gertrud Müller-Amrhein	04.05.1929 – 01.03.2022
Ina Seibel	05.10.1939 – 02.03.2022
Anna Ettl in-Kiser	01.04.1939 – 26.03.2022
Walter Muff-Omlin	21.11.1940 – 07.04.2022
Marlies Egger	13.10.1939 – 14.04.2022
Marie von Rotz-Gut	15.08.1924 – 17.04.2022
Berta Infanger-Feierabend	09.04.1940 – 18.04.2022
Ernst Wigger-Berva	11.05.1942 – 26.04.2022
Emma von Rotz-Ettl in	24.11.1930 – 06.05.2022
Paul Michel	17.07.1936 – 10.05.2022
Lisbeth von Rotz-Wallimann	25.10.1934 – 31.05.2022
Josephine Barmettler-Matter	28.08.1928 – 01.06.2022
Johann Amrhein-Röthlin	11.02.1939 – 02.06.2022
Josef Durrer-Filliger	09.08.1937 – 07.07.2022
Johanna Amrhein-Röthlin	09.11.1942 – 23.07.2022
Ernst Ettl in-Amstad	28.09.1934 – 23.07.2022
Berta von Rotz-Amrhein	11.03.1934 – 27.10.2022
Katharina Huser-Hermann	05.08.1941 – 01.11.2022
Maria Herzog	21.07.1939 – 04.11.2022
Hanny Spichtig	05.12.1965 – 07.11.2022
Elsbeth Durrer-Reinhard	02.08.1937 – 11.11.2022
Elisabeth von Rotz-Gander	28.10.1924 – 08.12.2022
René Staub	06.02.1956 – 26.12.2022
Helen Reinhard-Durrer	14.02.1930 – 28.12.2022



Stellenplan 2023 in Vollzeitstellen

Verwaltung	1.8
Gastronomie	8.5
Hauswirtschaft	8.7
Pflege Fachpersonal, inkl. Leitung	15.6
Pflege Assistenzpersonal	11.6
Aktivierung	0.7
Umgebungspflege/Hauswartung	1.8

Total 48.7 Stellen
verteilt auf
99 Personen
(exkl. Lernende)
Total 12 Lernende
Stand 01.01.2023

Organe

Stiftungsrat

Albert Reinhart-Hertach	Präsident
Lisbeth Durrer-Britschgi	Vizepräsidentin
Andreas Bucher-Inglin	Mitglied
Marlies Durrer-Ettlin	Mitglied
Monika Ettlin-Kellenberger	Mitglied
Beat Ettlin-Krummenacher	Mitglied
Theres Michel-Michel	Mitglied
Andrea Röthlin-Schälin	Kassiererin
Anton Röthlin-von Deschwanden	Mitglied bis 31.12.2022
Niklaus Omlin-Schüpfer	Protokollführer bis 31.12.2022

Betriebskommission

Albert Reinhart-Hertach	Präsident
Lisbeth Durrer-Britschgi	Mitglied
Beat Ettlin-Krummenacher	Mitglied
Andrea Röthlin-Schälin	Mitglied
Niklaus Omlin-Schüpfer	Protokollführer bis 31.12.2022

Revisionsstelle

Dillier Philipp Treuhand GmbH, Sarnen

Operative Leitung

Markus Thalman	Geschäftsleiter
Andrea Bannwart-Elsener	Leiterin Pflege & Betreuung
Vreni Berwert	Leiterin Hauswirtschaft
Marco Steiner	Leiter Gastronomie
Peter Rohrer	Leiter technischer Dienst

Verteiler Jahresbericht

Einwohnergemeinderat Kerns
Kirchgemeinderat Kerns
Korporationsrat Kerns
Teilsame Dorf
Alpgenossenschaft a.d. Brücke
Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte
Bewohnerinnen und Bewohner
Mieterinnen und Mieter
Mitarbeitende
Revisionsstelle
Obwaldner Kantonalbank
Handelsregisteramt Obwalden
Abgabe im Haus / Publikation Homepage
Kerns, im März 2023



Augenblicke

